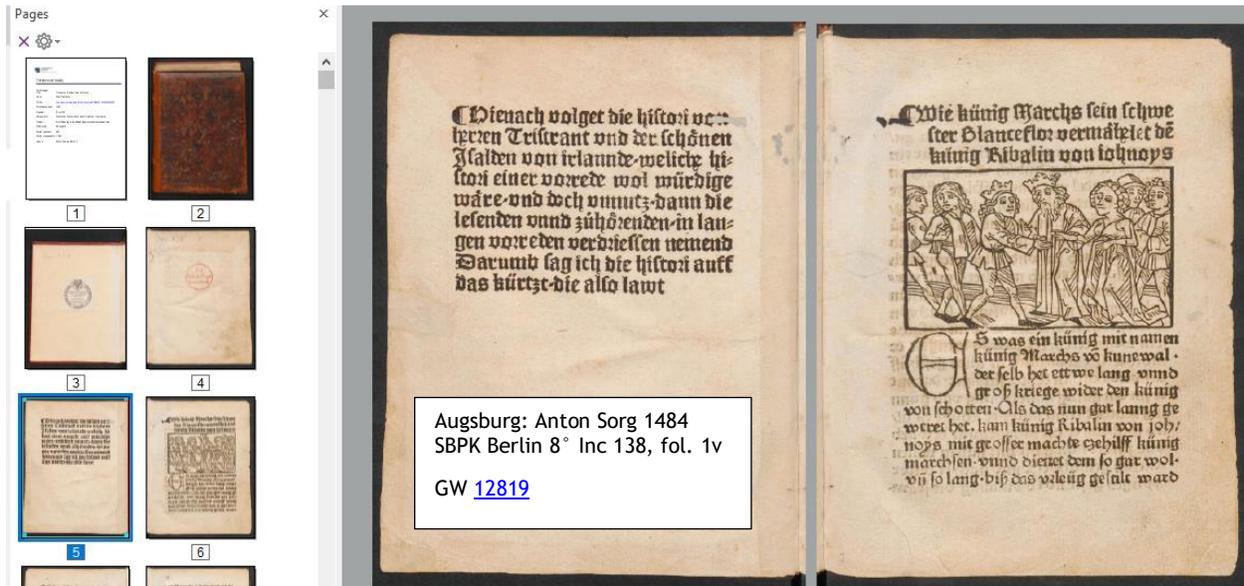


'Tristrant und Isalde' or: how to make a long story short (Augsburg 1484)



(1v) ¶ Dienach volget die histori von herren Tristrant vnd der schönen Isalden von irlande. welche histori einer vorrede wol würdige wäre. vnd doch vnnutz. dann die lesenden vnnnd zuhörenden. in langen vorreden verdrissen nemend Darumb sag ich die histori auff das kürztz. die also lawt

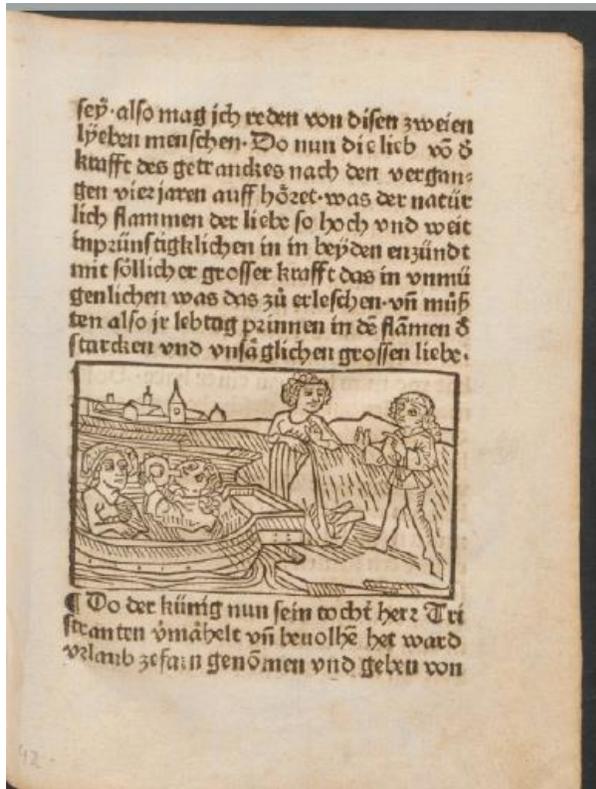
(2r) [1] ¶ Wie künig Marchs sein schwester Blanceflor vermähelet dem künig Ribalin von iohnoys
Es was ein künig mit namen künig Marchs von kunewal. Der selb het ettwe lang vnnnd groß kriege wider den künig von schotten. Als das nun gut lanng geweret het. kam künig Ribalin von johnoys mit grosser machte czehilff künig marchsen. vnnnd dienet dem so gar wol vnd so lang. biß das vrleüg gestilt ward

(21v) [13] ¶ Als er zu Thintariol käme, auß dem schiff gieng. vnd in sein diener curneual ersähe vnd erkannt, ward er von großen freüden vnd lieb zäheren. vnd enbot dem künig die zukunfft seines ôheym. dem selben boten ward czu botenbrot. das er füran. vor aller armut gefreit ward, wie mit grossen freüden eren, vnnnd würden her tristrant empfangen wart, von dem künig. herczog Thinas. vnd aller ritterschafft, auch allen anderen frawen vnd mannen wär wunder von zesagen. Dann (22r) ein yeder versteet es selbs wol. wye gar hoch vnd groß ein lieber kommender freunde den andern erfrewt. der von sôlicher verr. langerzeit. vnd auß grossem siechtagen vnd schmerczen gesund herwider kommet, vnd besunder als der der in sôlicher grosser pein. vnd gar nahent in sterbender nott. vor malen dannen geschiden ist. Vnd darumb will jch nit mer daruon sagen, allein auff das aller kürczt die history zu ende bringen.

List auf captions

1. Wie künig Marchs sein schwester Blanceflor vermähelet dem künig Ribalin von iohnoys
2. Wie Tristrant erczogen ward
3. Hie begert Tristrant vrlaub von seinem vatter
4. Wie Tristrant zoch in kurnewelisch lant
5. Wie Morholt von jrlannd von dem künig Marchssen czinß vorderet
6. Wie Tristrant ritter gemacht ward, vnnnd sich verwilliget mit Morcholten zu vechten
7. Hie vacht herr Tristrant sein erstes vechten
8. Wye dye schon Ysalde jren ôhem den totten Morholten hinweg furet
9. Wie her Tristrant ein heüslin gebawt ward verr von den leüten. Wie er darnach wegk für. vnnnd wie jm geholffen ward
10. Wie her Tristrant dem künig von jrlannd speis schicket vnd das land erlediget von hungers nott
11. Wie her Tristrant wider heym kam vnd empfangen ward
12. Wie her Tristrant nach der frawen für. vnd wie jm auff der raiß gelange
13. [missing caption for Tristrant's return from Ireland after being healed]
14. Wie herr Tristrant ein serpant erschlug. vnd wie jm gelang

15. Wye sich des küniges trucksäß berumet er het den wurm erschlagen
16. Wie fraw Ysalde herren Tristrant vand ligend bey einem brunnen. vnd wie es jm darnach ergien
17. Her tristrant sol siczen in einem wannen bad. vnd die schön ysalde vor jm steen mit dem blossen schwert. aufgezogen als ob sy in toten wöll. vnd die junckfraw brangel von verren zu geen mit der geperde als ob sy jm helffen wöll



(41r) Der getranck wz also gemachet, wer des trancke. die musten lieb an einander haben. Vnd so lieb, das eines on das ander nitt (41v) beleiben noch geleben mocht. Sy mochten auch einen tag nicht gesein. sy müßten an einander sehen. So es sich aber also füget, das eines das ander nicht sähe, nur ein tag. so wurden sy kranck. vnnnd so lang vngesund. bis sy wider an einander sehen wurden, dz geschahe durch wirckung vnd krafft des vnseligen trancks der mit sölllicher maisterschaft getemperiert was. das die krafft der grossen starcken lieb also anhefft ward, das sich jr keins daruon geziehen noch gemeistern mocht vor vier jaren. So aber vier jare verendert wurden. So möcht eins dz ander wol lassen des getrancks halb. Was würcket aber das natürlich feuer der liebe in so langer zeit jch laß mich beduncken wo die menschen also freüntlich in allen lieplichen gebärden, so lang bey vnd miteinander wonen. das dann das feuer der lieb so groß vnd starck werd damit es füran gar hart zu leschen vnd zu tilgen (42r) sey. also mag ich reden von disen zweien lyeben menschen. Do nun die lieb von der krafft des getranckes nach den vergangen vier jaren auff höret, was der natürlich flammen der liebe so hoch vnd weit inprünstiglichen in in beyden enzündt

mit sölllicher grosser krafft das in vnmügenlichen was das zu erleschen, vnd müßten also jr lebtag prinnen in den flammen der starcken vnd vnsäglichen grossen liebe.

(187r) § Von dyser hystorj hat vonn erste geschriben der maister von Britanie. vnnnd nachmals sein buch gelühen einem mit namen Filhart von oberet. der hat es darnach in reym geschriben. Aber von der leüt wegen die solllicher gereymter bücher nicht genad haben. auch etlich die die kunst der reymen nit aigentlich versteen kündent hab jch Vngenannt dise Hystorj in die form gebracht. Wo aber jch geirret hab bitt jch zu bessern, die dz lesen, oder abschreybent. § Hie endet sich herr Tristrant Getrucket zu Augspug von Anthonio Sorg im .M.CCCC. vnd LXXXJJJJ. Jare.

Literature:

List of online editions in the 'Gottfried-Portal': <https://gottfried.unistra.fr/tristan/deutsche-fassungen/tristrant-und-isalde/> (by Peter Andersen, Université de Strasbourg)

Gesamtkatalog der Wiegendrucke: Augsburg 1484 GW [12819](#) / Augsburg 1498 GW [12820](#)

Verzeichnis der deutschsprachigen Drucke des 16. Jahrhunderts (VD16):

later editions ca. 1550 in Augsburg VD16 T 1964 and Worms VD16 T 1963

Tristrant und Isalde: Prosaroman. Nach dem ältesten Druck aus Augsburg vom Jahre 1484, versehen mit den Lesarten des zweiten Augsburger Druckes aus dem Jahre 1498 und eines Wormser Druckes unbekanntem Datums, ed. by Alois Brandstetter, Tübingen 1966 (online via SOLO)

Christa Bertelsmeier-Kierst, Erzählen in Prosa. Zur Entwicklung des deutschen Prosaromans bis 1500, in: ZfdA 142 (2013), pp. 141-165.

Andreas Solbach, Early Modern German Narrative Prose, in: Early Modern German Literature 1350-1750 (Camden House History of German Literature 4), 2007, ed. Max Reinhart, pp. 467-508.

[Dorothee Ader, *Prosaversionen höfischer Epen in Text und Bild. Zur Rezeption des 'Tristrant' im 15. und 16. Jahrhundert*, Heidelberg 2010. Negative [Review by Tina Terrahe](#)]